

Es wird ernst: „Zerstört nicht unsere Heimat“



Nun wird es ernst, denn die DB-Planungen für eine zusätzliche Bahnstrecke durch das Rosenheimer Land gehen in die nächste „Runde“. Die Regierung von Oberbayern prüft die Trassenplanung der Bahn im Rahmen eines Raumordnungsverfahren und berücksichtigt dabei auch Einwendungen und Verbesserungsvorschläge von Gemeinden, Verbänden, Behörden und einzelnen Bürgern. Zur Unterstützung hat das Bürgerforum Inntal gemeinsam mit dem Brennerdialog viele Informationen auf einer Extra-Website zusammengestellt.

<https://www.buergerforum-inntal.de/aktuelle/>

*Jürgen Benitz-Wildenburg, Pressesprecher
Brennerdialog Rosenheimer Land e.V.:*

Im engen Inntal und dicht besiedeltem Rosenheimer Land gibt es keinen Raum für eine neue Bahntrasse ohne massive Zerstörung der letzten Natur- und Ackerflächen.

Die Website brennerwiderstand.de zeigt zudem, wie ein RoV

(Raumordnungsverfahren) abläuft, wie eine Stellungnahme zu erstellen ist, was darin stehen sollte und wo diese abzugeben ist.

Online finden sich zahlreiche Informationen sowie Argumente gegen zusätzliche Gleise, die einfach per Mausklick zu einer Einwendung zusammengestellt werden können. **Diese sollte bis spätestens 24 Juli 2020 eingereicht werden.**

Foto: Brennerdialog

Was der Verein Brennerdialog Rosenheimer Land e.V. sagt:

Die Planungen der DB Netz AG und ÖBB zum Brenner-Nordzulauf stellen für die betroffenen Gemeinden im Landkreis Rosenheim eine massive Bedrohung dar:

Die Zerstörung unserer Heimat!

Der Brennerdialog Rosenheimer Land e. V. ist eine politisch und konfessionell unabhängige Bürgerinitiative, die diese Pläne kritisch hinterfragt und Einzelinitiativen engagierter Bürger und Vereine bündelt, um deren Interessen auch über die Gemeindegrenzen hinaus zu vertreten.